Oberbank
Nicht wie jede Bank

Datenschutzinformation – Finanzierungsanfrage Firmenkund:innen

Die Oberbank AG wird im Rahmen der Prüfung der Finanzierungsanfrage zur Beurteilung der Bonität die unten genannten Betreiber bonitätsrelevanter Informationssysteme zu Ihrer Person (Kreditnehmer/persönlich haftender Sicherheitengeber/sonstiger Verpflichtete) anfragen und im Zuge dessen Daten an diese übermitteln.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Oberbank AG
Untere Donaulände 28, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0732) 7802-0
E-Mail: office@oberbank.at

Unsere:n Datenschutzbeauftragte:n erreichen Sie unter:

Oberbank AG - Datenschutzbeauftragte:r
Untere Donaulände 28, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0732) 7802-0
E-Mail: datenschutz@oberbank.at

2. Welche Daten verarbeiten wir und welche Quellen nutzen wir?

Folgende Daten übermitteln wir im Rahmen der Prüfung der Kreditanfrage zur Beurteilung der Bonität an die unten genannten Betreiber bonitätsrelevanter Informationssysteme: Name, Anschrift, Geburtsdatum; bei der Kleinkreditevidenz zusätzlich: Höhe der geplanten Kreditverbindlichkeit, Rückführungsmodalitäten, Schritte der Oberbank AG iZm der Fälligstellung und der Rechtsverfolgung, Missbrauch von Zahlungsinstrumenten. Soweit im Sinne des Art. 14 DSGVO die Daten nicht bei Ihnen selbst erhoben werden, werden zusätzlich folgende Kategorien personenbezogener Daten entweder bei öffentlich zugänglichen Datenbanken (z. B. Grundbuch, Firmenbuch, Zentralem Vereinsregister, Ediktsdatei, Zentralem Melderegister, Zentralkreditregister der Oesterreichischen Nationalbank) oder bei Betreibern bonitätsrelevanter Informationssysteme (z. B. Kreditschutzverband von 1870, CRIF GmbH), bei Konzerngesellschaften oder bei Kooperationspartnern (zum Beispiel Kreditvermittlern) oder bei Förderstellen erhoben: Bonitätsdaten einschließlich Daten zum Zahlungsverhalten (z. B. Warnliste der Banken und Kleinkreditevidenz des Kreditschutzverbandes von 1870 [Schuldnerverzeichnisse] und der Auskunftei CRIF GmbH) und Insolvenzdaten.

3. Wer erhält Ihre Daten?

Es gibt folgende Kategorien von Empfängern: Betreiber und Teilnehmer bonitätsrelevanter Informationssysteme zum Zweck des Gläubigerschutzes und der Risikominimierung, diese sind insbesondere:

1. **KSV (Kreditschutzverband von 1870), Wagenseilgasse 7, 1120 Wien:**
   Der KSV ist ein Gläubigerschutzverband in Österreich, der die ökonomischen Risiken seiner Kunden minimiert, indem er die Kreditwürdigkeit von Privatpersonen und Firmen beurteilt.
   Die **Kleinkreditevidenz** ist ein zu Zwecken des Gläubigerschutzes und der Risikominimierung geführtes Informationsverbundsystem (Datenaustauschplattform) von Kreditinstituten, Kredit gebenden Versicherungsunternehmen und Leasingunternehmen, dessen Betreiber der Kreditschutzverband von 1870 (KSV) ist. Daten aus der Kleinkreditevidenz werden ausschließlich an Kreditinstitute gemäß § 1 Abs. 1 BWG, Kredit gewährende Versicherungsunternehmen gemäß § 5 Z 1 VAG 2016 und Leasinggesellschaften mit Sitz in einem Mitgliedstaat des europäischen

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz

Wirtschaftsraums (EWR) auf Anfrage weitergegeben, soweit diese eine Rechtspflicht zur korrekten Beurteilung des Kreditrisikos, das ein Kreditwerber darstellt, trifft.

2. **CRIF GmbH, Rothschildplatz 3/Top 3.06.b, 1020 Wien:**
   CRIF ist eine weltweit tätige Gruppe zusammengeschlossener Wirtschaftsauskunfteien, das sich auf Identitäts-, Bonitäts- und Unternehmensinformationen spezialisiert hat. CRIF identifiziert Personen und Unternehmen und gibt Informationen über deren Bonität.

3. **Creditreform Wirtschaftsauskunftei Kubicki KG, Muthgasse 36-40, 1190 Wien**
   Creditreform ist eine Gläubigerschutzorganisation und Anbieter von Wirtschafts- und Bonitätsauskünften, Lösungen zum Forderungsmanagement und Insolvenzvertretung.

Im Falle einer Übermittlung der angeführten Daten an die jeweils genannten Auskunfteien bzw. einer Eintragung in die Kleinkreditevidenz, stehen dem Kreditnehmer/Sicherheitengeber/sonstigen Verpflichteten die in Art 15 bis 22 DSGVO normierten Betroffenenrechte (Auskunft, Berichtigung, Einschränkung, Löschung, Widerspruch, Datenübertragbarkeit) im dort definierten Umfang zu. Diese Rechte sind unmittelbar bei den jeweils genannten Auskunfteien bzw. der Kleinkreditevidenz (KSV 1870) geltend zu machen.

Weiters werden den Kreditnehmer/Sicherheitengeber/sonstigen Verpflichteten oder ein mit ihm konzernmäßig verbundenes Unternehmen betreffende Daten, die der Bank im Rahmen der Geschäftsverbindung mit dem Kreditnehmer/Sicherheitengeber/sonstigen Verpflichteten bekannt geworden und zur Risikobeurteilung bzw. zum Kreditverkauf notwendig oder zweckmäßig sind, an Finanzierungs-, Refinanzierungs- und Risikopartner sowie konzernverbundene Unternehmen, die als Institute gemäß § 1 Abs. 1 BWG und Art 4. Abs. 1 Z 1 CRR gelten, zur Risikobeurteilung bzw. zum Kreditverkauf weitergegeben. Die Weitergabe solcher Daten an Institute, die gemäß § 1 Abs 1 iVm § 38 BWG ihrerseits selbst dem Bankgeheimnis unterliegen, sowie an die Österreichische Nationalbank, die Österreichische Kontrollbank AG, die Europäische Zentralbank und die Europäische Investitionsbank ist zulässig.

Die Bank darf darüber hinaus ihre Forderungen aus Kreditverträgen mit allen Nebenrechten zu Refinanzierungs- und Verkaufszwecken an die obgenannten Institute sowie an Kreditkäufer im Sinne des KKG übertragen, abtreten oder verpfänden.

Daten, welche der Kreditnehmer/Sicherheitengeber/sonstige Verpflichtete der Bank mitgeteilt hat, können zum Zweck der Angebotserstellung bzw. zwecks vorvertraglicher Maßnahmen, zu Zwecken der Vornahme kundenorientierter und ertragsfördernder Maßnahmen, zur Bonitätsbeurteilung, sowie zur Festlegung der Grundlagen für die Geschäftsstrategie und zur Risikoeinschätzung an die Mitglieder der verbundenen Unternehmensgruppe der Oberbank AG, namentlich die Oberbank Leasing Gesellschaft m.b.H., 3 Banken Kfz Leasing GmbH, Oberbank Kfz-Leasing GmbH, Oberbank Immobilien Leasing GmbH, Oberbank Operating Leasing GmbH, Oberbank Immobilien-Service GmbH, 3 Banken IT GmbH und Oberbank Service GmbH weitergegeben werden.

4. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt insbesondere:

- zum Zweck der Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, welche eine Bonitätsprüfung erforderlich machen, um eine verantwortungsvolle Kreditvergabe zu ermöglichen **(Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO)**;

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz

- oder zum Zweck der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung im Rahmen der Kreditprüfung, wie z. B. Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kapitaladäquanzverordnung), Leitlinien für die Kreditvergabe und Überwachung (EBA/GL/2020/06); zum Zweck der Erfüllung von gesetzlich vorgegebenen Nachhaltigkeits-Analysen (ESG-Risiko-Scoring aufgrund der EU-Taxonomie, sowie die Berechnung von Green Asset Ratio und Eligibility Ratio); sowie anderer gesetzlicher Vorschriften derer wir unterliegen **(Art. 6 Abs. 1 lit c DSGVO)**;
- oder die Verarbeitung ist erforderlich zur Wahrung von berechtigten (Gläubigerschutz-)Interessen (z. B. der ESG-Stresstest und die Berechnung der CO2-Emissionen nach PCAF); zur Risikominimierung; zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen von uns oder eines Dritten; zu Zwecken der Vornahme kundenorientierter und ertragsfördernder Maßnahmen; sowie dem berechtigten Interesse das Adressenausfallrisiko gegebenenfalls an Dritte durch Rückversicherung, Syndizierung, Kreditverkauf auszulagern **(Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO)**.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) zu den oben angeführten Zwecken findet nicht statt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Daten werden für einen Zeitraum von 3 (drei) Jahren ab Abwicklung der Kreditanfrage gespeichert, um die Beurteilung der Kreditentscheidung zu rechtfertigen. Wenn es zum Abschluss eines Kreditvertrages kommt, werden die Daten für die Speicherdauer aufbewahrt, die sich aus der Speicherdauer für Kreditverhältnisse (in der Regel drei Jahre über das Kreditende hinaus) beim Verantwortlichen ergibt.

7. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Der Kredit kann nicht gewährt werden, wenn die Oberbank AG nicht im Stande ist, die Kreditwürdigkeitsprüfung vorzunehmen, weil die erforderlichen Informationen oder Nachweise nicht zur Verfügung gestellt werden, die für die Prüfung der Kreditwürdigkeit nötig sind. Es ist daher die Datenerhebung und auch die Datenweitergabe notwendig, damit die Oberbank AG den Abschluss eines Kreditvertrages prüfen kann.

8. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Im Rahmen der Bonitätsprüfung bei der Online-Erhöhung des Kontorahmens durch den Kunden / die Kundin, findet eine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO statt. Diese Bonitätsprüfung fällt unter Art. 22 Abs. 2 lit. a DSGVO, da sie für den Abschluss eines Kreditvertrags erforderlich ist, um die gesetzlich verpflichtete Kreditwürdigkeitsprüfung gemäß § 7 VKrG bzw. § 9 HIKrG durchführen zu können.
In die Bonitätsprüfung fließen unterschiedliche Daten ein, um einen Scorewert zu errechnen:

- Name, Anschrift, Geburtsdatum, Familienstand;
- Beruf, Branche, Beschäftigungsdauer sowie Daten zum Einkommen;
- Bei Bestandskund:innen die Mahnhistorie sowie die Inkasso- und Fälligstellungshistorie und
- weitere Informationen, die wir von Kreditauskunfteien erhalten.

Sofern Profiling zu anderen Zwecken betrieben werden soll, benötigen wir hierfür eine gesonderte und ausdrückliche (jederzeit widerrufbare) Zustimmung. Ohne Ihre vorherige ausdrückliche Einwilligung werden Ihre personenbezogenen Daten nicht für andere Zwecke verwendet.

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

9. Findet Profiling statt?

Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzen wir das Scoring bzw. Rating. Der errechnete Wert wird mittels eines auf mathematischer Statistik basierenden, anerkannten und bewährten Verfahrens erstellt, um anhand eines Stufensystems die Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls für das beantragte Produkt zu errechnen. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber:in, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Die errechneten Werte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein. Ist das Ausfallrisiko zu hoch, wird der Kreditantrag abgelehnt. Für eine Auskunft über die in den Datenbanken von KSV1870 und CRIF über Sie gespeicherten Daten wenden Sie sich bitte direkt an KSV1870 bzw. CRIF.

Sollte aufgrund der Bonitätsprüfung, die nach internen strategischen Vorgaben definierte Bonitätsstufe nicht erreicht werden, kann Ihnen das beantragte Produkt nicht angeboten werden bzw. kommt es zur Ablehnung des Finanzierungsantrags.

Für eine Auskunft über die in den Datenbanken der Auskunfteien gespeicherten Daten wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Auskunftei. Sie haben gemäß Art. 22 Abs. 3 DSGVO einen Anspruch auf eine manuelle Überprüfung der automatisierten Entscheidung durch Mitarbeiter:innen der Oberbank AG, auf Darlegung Ihres eigenen Standpunkts, auf Erläuterung der getroffenen Entscheidung sowie die automatisierte Entscheidung anzufechten.

10. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie das Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung, sofern diese auf berechtigtem Interesse beruht, und zwar im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden (Art. 22 DSGVO). Diese Rechte können direkt bei den genannten Auskunfteien (als eigene Verantwortliche für die Ermittlung der Bonitätsdaten) und auch gegenüber der Oberbank AG geltend gemacht werden. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht den datenschutzrechtlichen Vorgaben entspricht, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen, um Ihre Bedenken klären zu können. Darüber hinaus haben Sie das Recht, Ihre Bedenken im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten an eine Aufsichtsbehörde in der EU heranzutragen. In Österreich ist die Aufsichtsbehörde:

Österreichische Datenschutzbehörde
Barichgasse 40–42, 1030 Wien
Telefon: +43 (01) 52152-0
E-Mail: dsb@dsb.gv.at

11. Informationen zum Datenschutz

Laufende Informationen zum Datenschutz in der Oberbank AG können jederzeit unter www.oberbank.at/datenschutz abgerufen werden.

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz